



Künstlersymposium

Internationale Werkstattwoche

Wittingen / Lüben

Ausrichter: Kulturverein Wittingen e. V.

Konzept für 2019

I. Organisations-Team

01. Koordination und Leitung	Regina Oldenburg-Tietjen
02. verantwortlich zeichnet	Stefanie Barnieske, 1.Vorsitzende KV
03. Soziale Koordination	Claudia Niemann
04. Pädagogische Betreuung	Katrin Kern, Mitglied im Vorstand
	Natascha Engst-Wrede, Mitglied im Vorstand
05. Quartiergeber, Betreuung vor Ort	Imke Wolter
	Hagen Oelker
06. Ausstellungsorganisation, Archiv	N.N.
07. Mediengestaltung	Soenke Hollstein
Pressearbeit Neue Medien	Vincent Grahn
08. Finanzen	Michael Ohst, Mitglied im Vorstand

II. Ziele und Aufgaben

Ziel des Projekts ist die nachhaltige kulturelle Stärkung der Region. Künstler aus der Region, aus dem benachbarten und – im Zuge der Globalisierung – auch aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland, Studienanfänger, Schüler und die Bevölkerung sollen in einen Dialog treten und so Teilhabe an kulturellen Werten erfahren.

Dieses Ziel soll über unterschiedliche Strukturen erreicht werden:

1. **Künstler/innen aus der Region arbeiten zusammen mit internationalen Künstlern** an einem gemeinsamen Leitmotiv mit Gegenwarts- und spezifisch regionalem Bezug, das jeder mit seinen eigenen künstlerischen Ausdrucksmitteln bearbeitet.
Darüber hinaus soll den Künstler/innen der Region die Gelegenheit gegeben werden, sich im nationalen und internationalen Kunstgeschehen zu vernetzen.
2. Die Teilnehmer arbeiten während des Symposiums an einer vorab bekannten, aktuellen zukunftsweisenden Thematik.

3. Regionale und internationale Künstler arbeiten zusammen mit Schulabgängern und Studenten. Die Kooperation mit bereits im Kunstgeschehen verankerten, erfahrenen Künstlern soll Studienwahl und Studiengang unterstützen.
Die **Nachwuchskünstler** erfahren so Arbeitsweisen, Konzepte und Verfahren, die nachhaltig für den weiteren künstlerischen Weg Motivation und Impulse setzen.
4. **Weiterbildungsangebot für Schüler aller Schulformen** außerhalb der bestehenden Bildungsstätten:
 - a. Die o. g. Künstler führen an einem Aktionstag Schüler ab Sekundarstufe 1 aller Schularten durch gemeinsames Arbeiten an die Kunst heran. Die Teilnehmer/innen erfahren so Konzepte und Verfahren, die nachhaltig über den schulischen Bereich hinausgehen und Motivation und Impuls für eigene Aktivitäten sein können.
 - b. Grundschüler aus der Region arbeiten in einem Workshop unter professioneller Anleitung zum Thema des Symposiums.
5. **Weiterbildungsangebot für Interessierte (Erwachsene)** aus der Region: Unter professioneller künstlerischer Leitung werden in einem Workshop eigene Werke zum Leitmotiv erarbeitet.
6. **Die Bevölkerung** vor Ort beherbergt die Künstler und erhält so intensiven Kontakt zu ihnen und kann ihnen bei der Arbeit über die Schulter schauen.
7. **Begegnungs-, Diskussions- und Vermittlungsangebote** an die Bevölkerung während des Symposiums sowie anschließende Ausstellungen in Lüben, regional und überregional, ermöglichen Besuchern weit über die Region hinaus Einblicke in kulturelles Schaffen. Eine Ausstellung in einem ausländischen Teilnehmerland wird angestrebt.
8. Kontinuität in der Durchführung des Symposiums ist wichtig, um diese Ziele nachhaltig zu verankern.

III. Teilnehmerkreis

Es werden maximal 22 Teilnehmer/innen eingeladen

- aus dem Landkreis Gifhorn und der erweiterten Region,
- aus den Bundesländern,
- aus anderen Nationen (max. 2 Teilnehmer pro Nation).

Deutsche oder englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Qualifikation

- Die Künstler/innen sollen ein Hochschulstudium oder eine adäquate Qualifikation nachweisen können.
- Im Rahmen der Nachwuchsförderung können Schulabgänger und Studierende mit dem Ziel eines Abschlusses im Bereich der Bildenden Künste teilnehmen.

- Bewerben können sich Künstler/innen aller Altersstufen, sollen jedoch gegenwartsbezogene Kunstpositionen in den Bereichen Grafik, Malerei, Fotografie, Bildhauerei oder Installation vertreten und möglichst eigene Ausstellungsaktivitäten vorweisen.
- Die Künstler/innen, Schulabgänger und Studierende bewerben sich mit entsprechenden Unterlagen und Bildmaterial.
- Die Ausschreibung mit Bewerbungsunterlagen erfolgt über aktuelle Medien.
- Eine Jury befindet über die Teilnahme; mehrmalige Teilnahme ist möglich. Studenten können während des Studiums mehrfach teilnehmen und sich nach Abschluss ihres Studiums erneut bewerben.

IV. Durchführung

Zeit und Umfang

- 10-tägiger Arbeitsaufenthalt **mit Residenzpflicht in Lüben**,
- Unterbringung der Teilnehmer im Dorf Lüben und ggf. in ortsnahen Quartieren in privaten Gästezimmern,
- 2-jähriger Veranstaltungsturnus,
- Ausstellungen - vor Ort,
- regional,
- international.

Für die Ergebnisse des Symposiums wird ein Abschluss-Katalog angestrebt.

Die Teilnehmer verpflichten sich

- zur Einhaltung des Arbeitsplans, der vom Organisationsteam erstellt und zugesandt wird,
- drei Exponate, die im Eigentum der Künstler verbleiben, für nachfolgende Ausstellungen längstens zwei Jahre zur Verfügung zu stellen. Der Kulturverein unterstützt die Künstler logistisch beim Rücktransport der Werke
- die Kunstwerke hinsichtlich Maße und Gewicht so zu gestalten, dass ein Transport für die Ausstellungen gewährleistet werden kann und
- zur Abgabe eines Sponsorenbildes als Dank für die Förderer.
- Alle Werke, die in den Ausstellungen gezeigt werden, müssen während des Symposiums in Lüben oder der Umgebung entstanden sein.

V. Finanzierung

Die Koordinatorin erarbeitet mit dem Organisationsteam eine Kostenschätzung und stellt einen Finanzierungsplan auf. Der Vorstand stellt der Stadt Wittingen diese Unterlagen für die Mitteleinplanung rechtzeitig zur Verfügung. Die für das Projekt vorgesehenen Förderanträge werden fristgerecht gestellt.